

Ökonomisches Kapitalkonzept unter besonderer Berücksichtigung der operationellen Risiken

Projektleitung

Prof. Dr. Hermann
Schulte-Mattler

Zeitraum

2008–2009

Förderung

Fachhochschule
Dortmund

Kontakt

Prof. Dr. Hermann
Schulte-Mattler
Fachbereich Wirtschaft
Fachhochschule
Dortmund
Emil-Figge-Str. 38
44227 Dortmund
Tel.: 0231 755-4955
E-Mail: hermann.
schulte-mattler
@fh-dortmund.de

Problemstellung

Um mit den Innovationen eines rasant wachsenden Finanzmarktes Schritt halten zu können und Gestaltungsmissbräuchen unter den derzeitigen Regelungen entgegenzuwirken, hat der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht am 26. Juni 2004 unter dem Titel „International Convergence of Capital Measurement and Capital Standards, A Revised Framework“, kurz „Basel II“ genannt, ein Papier zur Revision der Eigenkapitalempfehlung aus dem Jahre 1988 veröffentlicht („Basel I“). Neben Kredit- und Marktrisiken sind von den Banken in der Säule 1 des Basel-III-Rahmenwerks erstmals auch operationelle Risiken mit Eigenkapital zu unterlegen.

Die qualitativen Anforderungen der Säule 2 von Basel II gewinnen zunehmend an Bedeutung für die Gesamtbanksteuerung. Sie bilden die Grundlage für Ökonomische Kapitalmodelle und Performance-Kennzahlen wie „Return on Risk Adjusted Capital“ (RoRaC). Bankgeschäfte werden sequentiell und in unterschiedlichen Organisationseinheiten abgeschlossen. Dies erfordert ein Steuerungssystem, das sowohl die Risikosituation (ökonomisches Eigenkapital) als auch die knappen Ressourcen (aufsichtsrechtliche Eigenmittel) berücksichtigt.

Ziel des Forschungsprojektes ist es, die theoretischen Modelle für eine ökonomische Kapitalsteuerung von operationellen Risiken im Hinblick auf die Umsetzbarkeit in der Praxis zu untersuchen.

Ergebnisse

Die methodischen Konzepte für die Risikoschätzung, -diversifikation und -aggregation im Rahmen eines ökonomischen Kapitalkonzeptes werden beleuchtet und den standardisierten bankaufsichtlichen Modellen gegenübergestellt. Die Ergebnisse des Projektes und der Kooperationspartner sind in mehreren Veröffentlichungen und in einem Handbuch zusammengefasst worden.

Einfluss der Untersuchung auf die Lehre

Die Ergebnisse der Untersuchung fließen in die Vorlesungen und Seminare des Studiengangs „Master of Risk and Finance“ des Fachbereichs Wirtschaft ein.

Veröffentlichungen

Schulte-Mattler, H. (2009), Ökonomisches Kapital – Die neue Währung im Risk Management, in: Die Bank, Heft 4, S. 50-53.

Schulte-Mattler, H.; Gaumert, U. (2008), Regulatorisches und ökonomisches Eigenkapital, S. 25-61, in: Becker, A.; Gehrmann; Schulte-Mattler, H. (2008), Hg., Handbuch Ökonomisches Kapital, Stuttgart (Fritz Knapp), 2008.

Schulte-Mattler, H. (2008), Modigliani und Miller begründen Kapitalstrukturtheorie, 50 Jahre Modern Finance, in: Die Bank, Heft 7, S. 18-21